

## Erklärung der wissenschaftlichen Leitung von Fall- und Schmerzkonferenzen

**Name, Vorname:**

**Titel der Fortbildung:**

**Ort der Fortbildung:**

Gemäß den „Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung“ der Bundesärztekammer sind Fallkonferenzen/interdisziplinäre Fallkonferenzen gemeinsame Beratungen zu anonymisierten/konkreten Patientenfällen, die außerhalb der Routinebesprechungen im klinischen oder Praxis Alltag unter Beteiligung externer Teilnehmer (arztöffentlich) stattfinden. Sie dienen primär der individuellen Wissenserweiterung der Teilnehmenden und müssen fortbildungsrelevante Merkmale aufweisen, insbesondere eine dokumentierte Ablaufstruktur mit inhaltlichem und didaktischem Konzept (Therapie, Behandlungsziel, Evidenz, Festlegung von abgestimmten Handlungsweisen). Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sind davon ausgenommen.

Als wissenschaftliche Leitung der o. g. Fall- und Schmerzkonferenz erkläre ich, dass es sich nicht um Besprechungen von Diagnose- und Therapieprozessen aktueller Patientenfälle handelt. Tumorkonferenzen gelten nicht als Fallkonferenz, da diese als Zielgruppe ausschließlich behandelnde und mitbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie in der Therapie eingebundene Berufsgruppen haben und der Planung der individuellen Patienten(weiter-)behandlung dienen.

Nicht geeignet und damit nicht anerkennungsfähig sind beispielsweise Fallbesprechungen und fachgebietsspezifische Visiten unter Verwendung von patienten-individuellen, unverschlüsselten Behandlungsdaten oder klinische Routinen.

**Folgende Kriterien werden dabei erfüllt (Zutreffendes bitte markieren):**

Es werden Impulsvorträge zu den vorgestellten Fällen gehalten (eine tabellarische Übersicht mit den Namen der Referierenden, Vortragsthemen und Terminen wird beigefügt).

Statt der Nennung der Referierenden und Vortragsthemen ist die Beschreibung eines dokumentierten organisatorischen und inhaltlichen Ablaufes mit didaktischem Konzept (z. B. Leitlinien, Studienergebnisse, Diagnostik- und Therapieverfahren, Behandlungsziel, Evidenz, Festlegung von abgestimmten Handlungsweisen etc.) und ein Planungskonzept für künftige Fall- und Schmerzkonferenzen möglich (eine entsprechende Beschreibung wird beigefügt).

Ich habe die Informationen zum Datenschutz unter <https://www.aekno.de/fortbildung/anbieter> zur Kenntnis genommen.

Hiermit bestätige ich, dass meine Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

---

Ort

Datum

Unterschrift / Stempel wissenschaftliche Leitung